
P R O T O K O L L
**über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und
Klimaschutz des Landkreises Cloppenburg am Donnerstag, dem
01.06.2023, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal 2 des Kreishauses in
Cloppenburg**

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf

stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Kreistagsabgeordneter Josef Osterkamp

Mitglieder

3. Kreistagsabgeordneter Jan Block
4. Kreistagsabgeordneter Tobias Bohmann Vertretung für Herrn
Rainer Kroner
5. Kreistagsabgeordneter Herbert Holthaus
6. Kreistagsabgeordneter Dennis Löschen
7. Kreistagsabgeordneter Sergei Meier
8. Kreistagsabgeordnete Ursula Niemeyer
9. Kreistagsabgeordnete Christa Preuth-Stuke
10. Kreistagsabgeordneter Martin Roter
11. Kreistagsabgeordnete Carolin Sibbel Vertretung für Herrn Yilmaz
Mutlu
12. Kreistagsabgeordneter Henning Stoffers
13. Kreistagsabgeordneter Wilfried Thunert
14. Kreistagsabgeordneter Dirk Vaske
15. Kreistagsabgeordneter Nils Wolke Vertretung für Herrn Hannes
Coners

Grundmandat

16. Kreistagsabgeordneter Sven Sager

Verwaltung

17. Kreisrat Ansgar Meyer
18. Persönliche Referentin des Landra-
tes Dr. Lydia Kocar
19. Kreisverwaltungsoberrat Norbert Meiners
20. Leitender Kreisbaudirektor Roland Ribinski
21. Kreisverwaltungsrat Alexander Thole

Protokollführer/in

22. Kreisamtmann Daniel Rolwers

Es fehlte/n:



23. Vertreterin des Beirates für Menschen mit Behinderungen

Renate Wingbermühle-Rißmann



Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Genehmigung des Protokolls
- 5 . Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg - Vorstellung der Ergebnisse der Sanierungsfahrpläne V-PLA/23/369
- 6 . Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg - Sachstandsbericht V-PLA/23/370
- 7 . Antrag Grüne-Fraktion - Visualisierung der Klimaschutzmaßnahmen des Landkreises Cloppenburg V-PLA/23/371
- 8 . Antrag des Vereins zur Revitalisierung der Haseauen e. V. auf Kofinanzierung eines Projekts zur Förderung der Insektenvielfalt V-PLA/23/377
- 9 . Abfallbilanz 2022 V-PLA/23/376
- 10 . Endlagersuche V-PLA/23/372
- 11 . Netzausbau Strom V-PLA/23/374
- 12 . Neuaufstellung RROP hier: Sachstandsbericht V-PLA/23/375
- 13 . Anregungen und Beschwerden
- 14 . Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)
- 15 . Mitteilungen



1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Middendorf, eröffnete die Sitzung um 17.00 Uhr, begrüßte die Mitglieder des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz sowie die Vertreter der Kreisverwaltung, der Presse und Zuhörer zur Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Anschließend stellte der Vorsitzende die Tagesordnung fest.

Kreisrat Meyer berichtet, dass für den 05.10.2023 auf Einladung der Privaten Hochschule Technik und Wirtschaft (PHWT) eine Exkursion angedacht sei. Einige Firmen aus dem Landkreis Cloppenburg seien Mitglied der Hochschule und auch der Landkreis Cloppenburg unterstütze diese. Es sei vorgesehen die Arbeit der Hochschule darzustellen und zu eruieren inwiefern die zukünftige Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden könne. Neben den Ausschussmitgliedern können auch die übrigen Kreistagsmitglieder an der Exkursion teilnehmen. Um verbindliche Anmeldung werde gebeten.

3. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

4. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz vom 21.02.2023 wurde einstimmig, bei 2 Enthaltungen, genehmigt.

5. Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg - Vorstellung der Ergebnisse der Sanierungsfahrpläne Vorlage: V-PLA/23/369

Kreistagsabgeordneter Middendorf verweist auf die Vorlage V-PLA/23/369.

Herr Kattenberg und Herr Gebker der Firma „energielenker projects GmbH“ stellen die Ergebnisse der Sanierungsfahrpläne anhand der beiliegenden Präsentation vor.

Kreistagsabgeordnete Niemeyer erkundigt sich ob die Förderquoten von bis zu 25% nur für komplette Gebäudesanierungen gelten. Herr Kattenberg erklärt, dass es bis zu 25% Förderung geben könne, sofern das Gebäude eine Effizienzklasse erreiche. Einzelne Maßnahmen seien individuell zu betrachten. Mögliche Förderungen haben abweichenden Quoten.

Kreistagsabgeordneter Stoffers fragt, ob eine Staffelung der Maßnahmen möglich sein. Herr Kattenberg berichtet, dass innerhalb von 3 Jahren die Effizienzklasse erreicht sein müsse.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneter Roter, erklärt Herr Kattenberg, dass in den Ergebnissen keine Untersuchungen zur Nutzung von Fernwärmenetzen enthalten seien.

Kreistagsabgeordneter Bohmann möchte wissen, wie das weitere Vorgehen geplant sei.

Kreisrat Meyer erläutert, dass nun eine Grundlage als Entscheidungshilfe vorliege, Verwaltungsseitig werde nun geprüft, wie die Maßnahmen zeitlich und finanziell umgesetzt werden



können. Ein entsprechendes Maßnahmenkonzept sei nun zu erarbeiten und dieses würde dem Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz und ggfs. den jeweils zuständigen Fachausschüssen vorgelegt werden.

Kreistagsabgeordneter Wolke erkundigt sich, ob entsprechende Haushaltsmittel in den Haushaltsplan 2024 eingestellt würden. Kreisrat Meyer antwortet, dass zunächst erarbeitet werden müsse, welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Die entsprechenden Haushaltsmittel würden dann in den Haushaltsplan bzw. in die Finanzplanung aufgenommen werden.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Osterkamp und Stoffers, erklärt, Herr Kattenberg, dass es nicht nur eine Herangehensweise zur Sanierung der Gebäude gebe. Nun gelte es zu prüfen welche Maßnahmen seitens des Landkreises Cloppenburg umgesetzt werden sollen. Kreisrat Meyer ergänzt, dass es sich hier um Sanierungsfahrpläne handle, die eine Orientierung gebe. Die umzusetzenden Maßnahmen müssten im Einzelfall konkret ausgeplant werden. Herr Gebker ergänzt, dass bei den Sanierungsfahrplänen vorwiegend Luft-Wasser-Wärmepumpen betrachtet wurden. Erdwärmepumpen seien zwar effizienter, würden jedoch höhere Kosten verursachen und der Platz wäre vielerorts nicht gegeben. Eine Bohrung benötige ca. 36m² Fläche.

Kreistagsabgeordneter Roter erkundigt sich ob noch Überlegung zu Fernwärmnetzen angestellt würden. Kreisrat Meyer erklärt, dass zum Thema Wärmeleitplanung eine Informationsveranstaltung mit den Kommunen stattgefunden habe und man weiterhin im Dialog stehe. Im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung könnten auch Fernwärmekonzepte zum Tragen kommen.

Sodann nahm der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.

6. Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg - Sachstandsbericht Vorlage: V-PLA/23/370

Die persönliche Referentin des Landrates Frau Dr. Kocar stellt die Vorlage V-PLA/23/370 vor.

Sodann nahm der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.

7. Antrag Grüne-Fraktion - Visualisierung der Klimaschutzmaßnahmen des Landkreises Cloppenburg Vorlage: V-PLA/23/371

Kreistagsabgeordneter Wolke stellt den Antrag der Grünen-Fraktion vor.

Die persönliche Referentin des Landrates Frau Dr. Kocar präsentiert 2 Varianten zur Darstellung der Maßnahmen.

Kreistagsabgeordneter Vaske erklärt, dass der Antrag seitens der CDU-Fraktion unterstützt werde. Die präsentierten Darstellungen stellen die Maßnahmen gut dar. Die Übersicht in Dashboardform hält er für bürgerfreundlicher und werde daher bevorzugt.

Im Namen der SPD-Fraktion erklärt Kreistagsabgeordneter Bohmann, dass der Antrag unterstützt werde.



Kreistagsabgeordnete Sibbel begrüßt, dass der Öffentlichkeit die Maßnahmen zugänglich gemacht werden. Die Darstellung in Dashbordform sei transparent und erscheine gut geeignet.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Middendorf, ergänzt den Beschlussvorschlag um die Form der Darstellung und stellt den Vorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Sodann beschloss der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz einstimmig dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu vorzuschlagen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Klimaschutz-Maßnahmen des Landkreises Cloppenburg sowie ihren Fortschritt zusätzlich zur Maßnahmenübersicht, inklusive Übersichtstabelle, in Form einer Dashbord-Übersicht zu visualisieren und im Tagesordnungspunkt „Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg“ in jeder Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz vorzustellen.

8. Antrag des Vereins zur Revitalisierung der Haseauen e. V. auf Kofinanzierung eines Projekts zur Förderung der Insektenvielfalt Vorlage: V-PLA/23/377

Kreisverwaltungsoberrat Meiners stellt die Vorlage V-PLA/23/377 vor.

Kreistagsabgeordneter Vaske erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag unterstütze. Durch das Projekt könne der Landkreis Cloppenburg sehr stark profitieren. Die jährlichen Kosten in Höhe von 2.500 Euro seien nur ein geringer Betrag für die Verbesserung der Fließgewässerqualität.

Kreistagsabgeordnete Sibbel erkundigt sich, wie mit den Pächtern der kreiseigenen Flächen, die für eine Maßnahme in Betracht kämen, verfahren werde. Kreisverwaltungsoberrat Meiners erläutert, dass in den Pachtverträgen regelmäßig Laufzeiten von einem Jahr vereinbart würden. Des Weiteren sei den Pächter bekannt, dass unter Umständen auf diesen Flächen Naturschutzprojekte realisiert werden sollen. Flächen, die sich im Vogelschutzgebiet V66 befänden unterlägen generell besonderen Bewirtschaftungskriterien.

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Sibbel, wieviel Prozent der Flächen für eine Maßnahme vorgesehen seien, antwortet Verwaltungsoberrat Meiners, dass in enger Abstimmung mit den örtlichen Verbänden entsprechende Flächen gesucht werden. Es sollen zwei Flächen vorgeschlagen werden von denen auf einer eine Maßnahme realisiert werden solle. Für den Aufbau des blauen Klassenzimmers werde die Möglichkeit gesehen, diese im Rahmen der ökologischen Station Raddetäler mit einzubinden.

Beschlussvorschlag:

Sodann beschloss der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz einstimmig dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu vorzuschlagen:

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Kreistag, dem Verein zur Revitalisierung der Haseauen e. V. für das Projekt „Hase verbindet – Insektenvielfalt am Fließgewässer fördern“ eine Kofinanzierung in Höhe von 2.500 Euro jährlich über einen Zeitraum von sechs Jahren voraussichtlich beginnend am 01.10.2023 unter der Voraussetzung zuzustimmen, dass der Projektantrag durch das Bundesamt für Naturschutz genehmigt wird.



9. Abfallbilanz 2022
Vorlage: V-PLA/23/376

Keine Wortmeldungen.

Sodann nahm der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.

10. Endlagersuche
Vorlage: V-PLA/23/372

Leitender Kreisbaudirektor Ribinski verweist auf die Vorlage V-PLA/23/372. Es seien keine neuen fachlichen oder inhaltlichen Erkenntnisse bekannt. Im November 2023 sei das 2. bundesweite Forum zur Endlagersuche des BASE (Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung), an dem alle Interessierten teilnehmen können, geplant.

Sodann nahm der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.

11. Netzausbau Strom
Vorlage: V-PLA/23/374

Leitender Kreisbaudirektor Ribinski stellt die Vorlage V-PLA/23/374 vor.

Im 1. Entwurf des Netzentwicklungsplanes 2037 seien weitere Leitungen geplant, die im Gebiet des Landkreises Cloppenburg liegen. Genaue Trassenverläufe seien bisher nicht bekannt. Seitens des Landkreises Cloppenburg werde das Verfahren weiterhin begleitet und versucht die Belastung möglichst erträglich zu gestalten.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Stoffers antwortet leitender Kreisbaudirektor Ribinski, dass alle Leitungen, bis auf die 380 KV CCM Leitung, Gleichstromleitungen seien und diese als Erdverkabelung verlegt werden sollen. Bisher lägen keine Erkenntnisse vor, dass zu den zwei bisher geplanten Umspannwerken, noch weitere dazu kämen. Kreisrat Meyer ergänzt, dass das Hamelner Bündnis eine Anfrage zum Beitritt an den Landkreis Cloppenburg gerichtet habe. Der Verein setzt sich für eine transparente und rechtsstaatliche Grundätze sowie guter fachlicher Praxis genügende Planung von Infrastrukturvorhaben ein. Das Bündnis fordere einen Finanzausgleich für besonders betroffene Regionen. Des Weiteren vertritt der NLT die Interessen der Landkreise gegenüber dem Land. Derzeit werden seitens des Landkreises geprüft, wie man sich positioniert.

Kreistagsabgeordnete Niemeyer stimmt zu, dass die betroffenen Regionen profitieren sollten. Des Weiteren erkundigt sich die Kreistagsabgeordnete Niemeyer, ob Informationen zum Anschluss der Balwin1/Balwin2 Leitungen an das Umspannwerk Nutteln bekannt seien. Ohne einen Anschluss sei der Trassenverlauf nicht nachvollziehbar. Kreisverwaltungsrat Thole erklärt, dass ein Anschluss an das Umspannwerk nicht vorgesehen sei. Die gesetzlich festgelegten Netzverknüpfungspunkte sind Wehrendorf und Westerkappeln. Selbst wenn der Anschluss rechtlich möglich wäre, würde das u.a. den Bau einer Konverterstation mit einem Flächenbedarf von 10-15 Hektar Fläche erfordern, um den Gleichstrom in Wechselstrom umzuwandeln.



Kreistagsabgeordneter Block spricht sich dafür aus, dass nach Möglichkeit Trassen BorWin5 und Balwin1/Balwin2 zusammenverlegt werden sollen. Der Leitende Kreisbaudirektor Ribinski erklärt, dass seitens des Landkreises Cloppenburg immer gefordert werde, dass Leitungen zusammenverlegt würden. Kreisverwaltungsrat Thole ergänzt, dass für BalWin1 und 2 lediglich im Bereich der Parallelführung mit Borwin5 auf das Raumordnungsverfahren verzichtet wurde. Für den weiteren Trassenverlauf werde ein Raumordnungsverfahren beim ArL Weser-Ems durchgeführt. Für Balwin1/Balwin2 fehle darüber hinaus das Planfeststellungsverfahren noch.

Sodann nahm der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.

12. Neuaufstellung RROP hier: Sachstandsbericht Vorlage: V-PLA/23/375

Kreisrat Meyer stellt die Vorlage V-PLA/23/375 vor. Gerade heute seien neue Informationen zur Windenergie im Landkreis Cloppenburg gekommen. Diese sind in den Sachstandsbericht zum RROP durch die Verwaltung eingepflegt worden und werden dem Ausschuss durch Kreisverwaltungsrat Thole vorgestellt. Die Präsentation ist dem Protokoll angehängt.

Windenergie

Kreistagsabgeordneter Bohmann erkundigt sich wie verlässlich die Zahlen zu den Flächenbeitragszahlen seien, da sich im Mai zwei neue Sachstände ergeben haben. Kreisrat Meyer erklärt, dass dies der aktuelle Sachstand sei, jedoch noch weitere Punkte kritisch gesehen würden. So seien zum Beispiel Flächen zur Torfgewinnung/Erhaltung noch in der Potentialanalyse enthalten. Es gelte die weitere Entwicklung abzuwarten. Endgültig seien die Zahlen erst nachdem der Landtag darüber beschlossen habe.

Kreistagsabgeordnete Niemeyer kritisiert, dass die Zielerreichung über ein Flächen- und Leistungsziel vorgegeben würden. Eine Erreichung über ein reines Leistungsziel halte sie für zielführender. Kreisverwaltungsrat Thole erläutert, dass die Systematik dies nicht zulasse. Kreisrat Meyer ergänzt, dass dieser Aspekt eine grundlegende Kritik an der Systematik sei. Die Effizienzsteigerung von vorhandenen Anlagen werde gleichzeitig erwartet um die Bundesziele erreichen zu können. 2025 müsse geprüft werden inwieweit die Zielerreichung von 30 Gigawatt unter den gegebenen Umständen erreichbar sei. Leitender Kreisbaudirektor Ribinski fügt an, dass der Bund und das Land nicht planerisch eingreifen könnten, sondern lediglich Voraussetzungen dafür schaffen könnten.

Siedlungsentwicklung

Kreistagsabgeordneter Bohmann regt an, dass Flächen des Umspannwerkes Garrel sowie Potentialflächen aufgenommen werden sollten. Die Gemeinde Garrel plane in diesem Bereich energieintensive Betriebe anzusiedeln. Kreisverwaltungsrat Thole erklärt, dass geprüfte werde, wie eine solche Entwicklung ins das RROP aufgenommen werde.

Kreistagsabgeordneter Block erkundigt sich nach den Ortschaften Elisabethfehn und Friesoyhte-Thüle. Kreisverwaltungsrat Thole erläutert, dass Friesoyhte-Thüle ein Sonderfall darstelle, aufgrund der Gegebenheiten vor Ort sei eine Siedlungsentwicklung dort faktisch nicht mehr möglich.

Im Dialog mit der Gemeinde wurde für Elisabethfehn textlich näher gefasst, für welche Bereiche die Ausweisung als Wohnstandort konkret gelten solle. So werde das RROP der besonderen, langgezogenen Siedlungsstruktur von Elisabethfehn gerecht.



Kreistagsabgeordnete Niemeyer fragt, ob nach Abschluss des RROP keine neuen Gewerbegebiete mehr hinzugefügt werden könnten. Kreisverwaltungsrat Thole antwortet, dass die zentralen Orte im RROP auch immer gleichzeitig die Funktion zur Sicherung und Entwicklung von Arbeitsstätten haben. Weiterhin sei eine Entwicklung auch an anderen Orten, jeweils angepasst an die Ortsgröße oder auf der Grundlage einer städtebaulichen Konzeption weiterhin möglich. Es stelle kein generelles Ausschlusskriterium für Entwicklungsmöglichkeiten dar. Der Einzelfall sei zu betrachten.

Sodann nahm der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.

13. Anregungen und Beschwerden

Es wurden keine Anregungen und Beschwerden vorgetragen.

14. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

Es lagen keine Anfragen vor.

15. Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.



Um 19:00 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Kreisrat

Protokollführer/in